

2025

Im vorliegenden Bericht finden Sie Informationen über Arbeitslose nach Bildungsabschluss, Geschlecht und Alterskategorien sowie Arbeitslosenquoten im Jahr 2025.

Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können. Im Jahresdurchschnitt 2025 lag die Arbeitslosenquote dieser Personengruppe bei 22,0%. Für Frauen beträgt sie 21,3%, für Männer (u. altern. Geschl.) 22,5%.

Tabelle 1: Wichtige Arbeitsmarktdaten auf einen Blick

Kategorie	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	317.540	+19.688	+6,6%
Frauen	138.882	+11.329	+8,9%
Männer u. altern. Geschl.	178.658	+8.360	+4,9%
Unselbstständig Beschäftigte	3.964.995	+4.333	+0,1%
Frauen	1.866.673	+11.333	+0,6%
Männer u. altern. Geschl.	2.098.322	-7.000	-0,3%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung	7,4%	+0,4 %-Punkte	
Frauen	6,9%	+0,5 %-Punkte	
Männer u. altern. Geschl.	7,8%	+0,4 %-Punkte	

Quelle: AMS

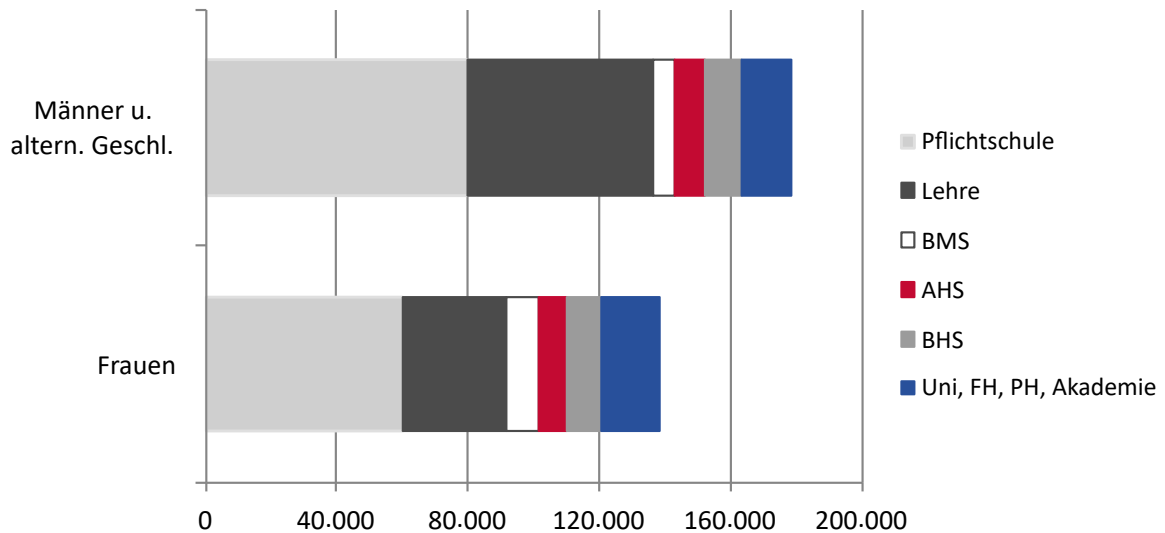
Tabelle 2: Arbeitslose Personen und offene Stellen

Kategorie	arbeitslose Personen		gemeldete offene Stellen	
	Bestand	Anteil	Bestand	Anteil
gesamt	317.540	100%	78.844	100%
Maximal Pflichtschule	139.864	44,0%	30.780	39,0%
Lehre	88.467	27,9%	32.163	40,8%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.861	0,6%	173	0,2%
Mittlere kaufmännische Schule	6.081	1,9%	157	0,2%
Sonstige mittlere Schule ¹	7.874	2,5%	3.075	3,9%
Allgemeinbildende höhere Schule	17.764	5,6%	73	0,1%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	6.717	2,1%	3.162	4,0%
Höhere kaufmännische Schule	6.264	2,0%	826	1,0%
Sonstige höhere Schule ²	8.724	2,7%	3.619	4,6%
Akademie	944	0,3%	384	0,5%
Fachhochschule	4.276	1,3%	1.844	2,3%
Universität, Hochschule, Pädagogische Hochschule	27.561	8,7%	2.586	3,3%

Quelle: AMS

Rund 44% der arbeitslosen Personen haben lediglich Pflichtschulbildung, etwa 28% verfügen über einen Lehrabschluss; in Summe weisen fast drei Viertel aller arbeitslosen Personen maximal Lehrausbildung auf. Über 40% der gemeldeten (sofort verfügbaren) offenen Stellen haben im Jahr 2025 eine abgeschlossene Lehrausbildung verlangt.

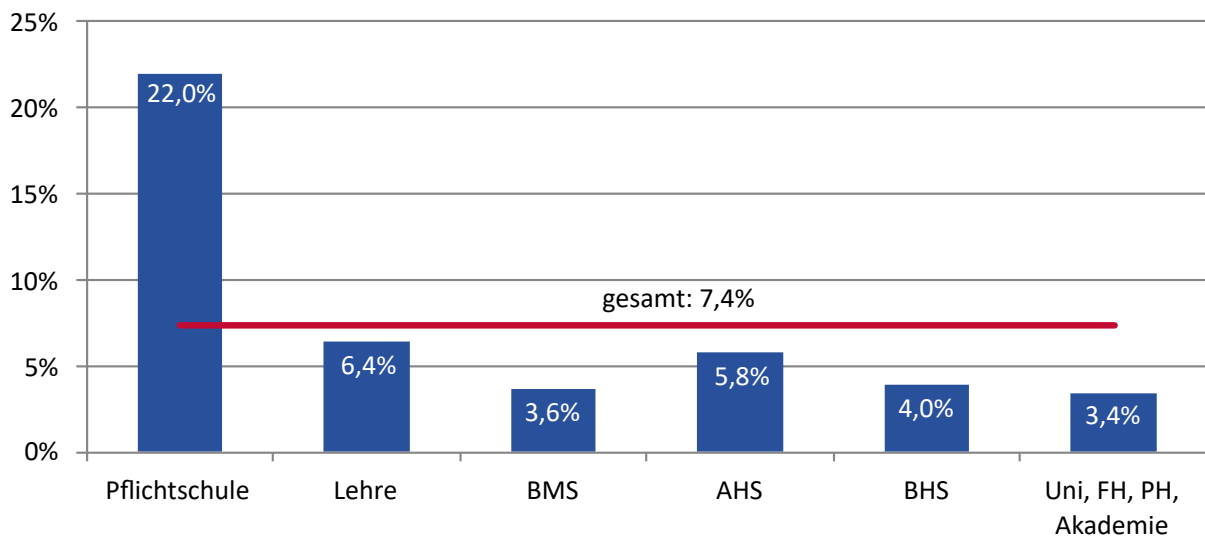
Abbildung 1: Bestand arbeitsloser Personen nach Ausbildung und Geschlecht



Quelle: AMS

Bei der differenzierten Betrachtung arbeitsloser Personen nach Geschlecht zeigt sich kaum ein Unterschied beim Anteil von Personen mit Pflichtschulbildung (Frauen: 43%, Männer u. altern. Geschl.: 45%), jedoch ein deutlicher Unterschied beim Anteil von Personen mit Lehrabschluss: 23% der arbeitslosen Frauen, aber 32% der arbeitslosen Männer (u. altern. Geschl.) haben eine Lehrausbildung absolviert.

Abbildung 2: Arbeitslosenquote³ nach Ausbildung



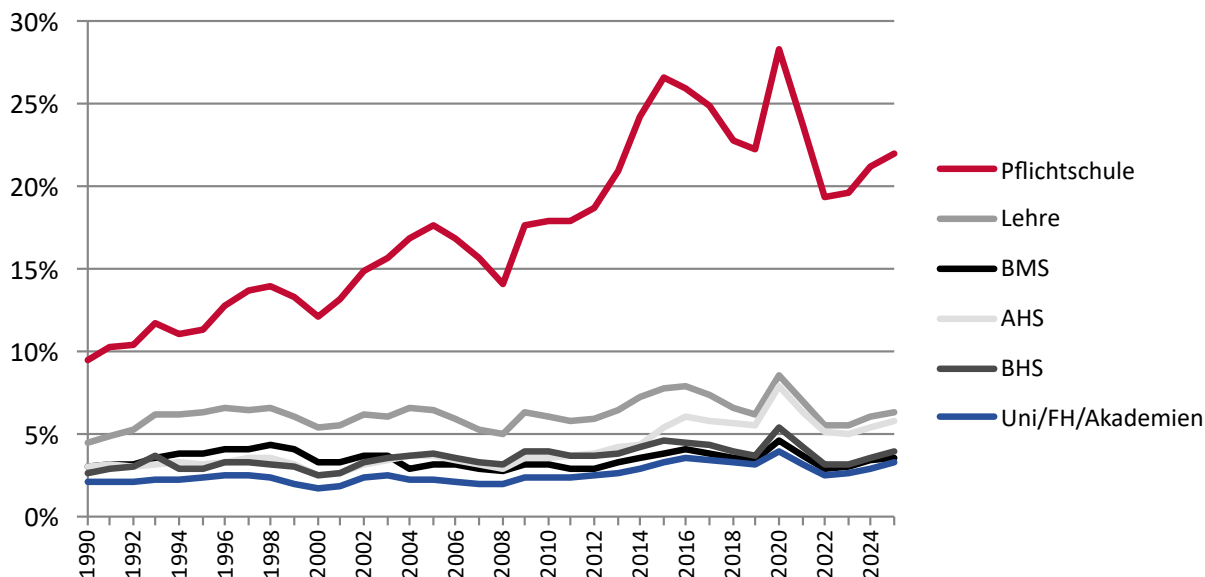
Quelle: AMS

Tabelle 3: Arbeitslosenquoten gesamt und nach Ausbildung³ - nach Geschlecht und Bundesland

Kategorie	gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Uni,FH, PH,Ak.
Österreich	7,4%	22,0%	6,4%	3,6%	5,8%	4,0%	3,4%
Frauen	6,9%	21,3%	6,5%	3,5%	5,3%	3,8%	3,4%
Männer u. altern. Geschl.	7,8%	22,5%	6,3%	3,9%	6,3%	4,2%	3,4%
Burgenland	7,0%	23,2%	7,6%	3,8%	3,5%	3,7%	2,5%
Kärnten	7,5%	22,8%	7,7%	4,1%	3,3%	4,0%	2,7%
Niederösterreich	6,6%	19,1%	6,6%	3,7%	3,7%	3,5%	2,5%
Oberösterreich	5,4%	16,3%	4,6%	2,3%	2,8%	2,5%	1,8%
Salzburg	4,5%	14,5%	4,3%	2,4%	2,1%	2,4%	2,1%
Steiermark	6,6%	22,3%	5,9%	3,0%	4,1%	3,5%	2,9%
Tirol	4,5%	13,4%	4,1%	2,0%	2,3%	2,8%	2,1%
Vorarlberg	5,9%	17,2%	5,2%	2,5%	2,6%	2,8%	2,0%
Wien	11,9%	31,3%	11,8%	7,0%	9,5%	7,1%	5,1%

Quelle: AMS

Das Arbeitslosigkeitsrisiko für Personen mit maximal Pflichtschulabschluss streut im Bundesländervergleich zwischen 13,4% (Tirol) und 31,3% (Wien). Die Arbeitslosenquote für Personen mit Lehrabschluss ist in Wien etwa dreimal so hoch wie in Tirol, jene von BHS-Absolvent_innen in allen anderen Bundesländern ebenfalls deutlich geringer. Für Personen mit tertiärem Abschluss ist das Risiko arbeitslos zu werden am geringsten und liegt österreichweit bei 3,4%.

Abbildung 3: Arbeitslosenquote³ nach Ausbildung - im Zeitablauf

Quelle: AMS

Die Arbeitslosenquote von Personen mit maximal Pflichtschulbildung ist seit den 1990er Jahren bis zum Jahr 2015 deutlich stärker angestiegen als die Arbeitslosenquote von Personen, die einen höheren Bildungsabschluss vorweisen können. Von 2016 bis 2019 waren die Arbeitslosenquoten von Personen aller Bildungsabschlüsse rückläufig. Die Covid-19-Pandemie führte zu einem starken Anstieg der Arbeitslosenquoten aller Bildungsniveaus. 2021 und 2022 waren die Quoten rückläufig. Seit 2023 steigt die Arbeitslosenquote insgesamt an. 2024 und 2025 betraf der Anstieg alle Bildungsniveaus, insbesondere Personen mit maximal Pflichtschulabschluss.

¹ Unter "Sonstige mittlere Schule" werden folgende Schulformen zusammengefasst: Fachschule (FS) für Mode und Bekleidungstechnik, FS für Sozialberufe, FS für Sozialbetreuungsberufe, Gastgewerbefachschule, Hotelfachschule, Land- und forstwirtschaftliche FS (wenn 3-jährig), Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Schule für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege und Tourismusfachschule.

² Unter "Sonstige höhere Schule" werden folgende Schulformen zusammengefasst: Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP), Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (BASOP), Höhere Lehranstalt (HLA) für Kunst und Design, HLA für künstlerische Gestaltung, HLA für Mode und Bekleidungstechnik, HLA für Produktmanagement und Präsentation, HLA für Tourismus und Berufsreifeprüfung.

³ Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte des betrachteten Kalenderjahres) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2025 (unselbstständig Erwerbstätige nach ILO) errechnet.

verwendete Abkürzungen:

AHS: Allgemeinbildende höhere Schule
BHS: Berufsbildende höhere Schule (Höhere technisch-gewerbliche Schule, Höhere kaufmännische Schule, Sonstige höhere Schule)
BMS: Berufsbildende mittlere Schule (Mittlere technisch-gewerbliche Schule, Mittlere kaufmännische Schule, Sonstige mittlere Schule)
FH: Fachhochschule, Fachhochschul-Studiengänge
PH: Pädagogische Hochschule
Uni: Universität

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet die

<https://www.ams.at/arbeitsmarktdaten-und-medien/arbeitsmarkt-daten-und-arbeitsmarkt-forschung/arbeitsmarktdaten>

Eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen finden Sie im

<https://www.ams.at/arbeitsmarktdaten-und-medien/arbeitsmarkt-daten-und-arbeitsmarkt-forschung/arbeitsmarktdaten>

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | ams.statistik@ams.at

Wien, März 2026

